

Parks am Mainufer Natur in Kitzingen



Gartenschau in der Gärtnerstadt

"Natur in Kitzingen" verknüpft den Erhalt der Traditionen mit der Lust am gärtnerischen Experiment.

Das Schwemmland des Mains in Kitzingen wird seit Jahrhunderten als gärtnerisches Kulturland genutzt. Dieses Landschaftsfragment inmitten der Stadt erfährt mit der Gartenschau eine neue Interpretation.

Entlang des Mains und vor der Kulisse der Altstadt entsteht eine Gartenlandschaft, in der die gärtnerischen Kulturen mit neuen Gartenfeldern zu einem außergewöhnlichen Gewebe verknüpft werden. Rückgrat des neuen Parks ist der Mainuferweg mit Aussichtsplateaus. Ein weitläufiger Stadtbalkon mit alten Weiden führt den Besucher am Festplatz direkt an den Fluss.

Nördlich der mittelalterlichen Mainbrücke, wird am renaturierten Lauf des Bimbachs ein überkommener Park neu gestaltet. Der Blick auf den Fluss wirkt nun tief in die offenen Parkräume hinein. Die Mondseeinsel als dritter Bestandteil des Konzeptes lebt von ihrer wunderbaren Lage: Durch das mannshohe Gräserlabyrinth erreicht der Besucher die freigelegte Inselfspitze und erlebt er städtische Flusslandschaft aus neuer Perspektive.

Jahr

2011

Auftraggeber

Natur in Kitzingen 2011 GmbH

Verfahren

Offener Ideen- und Realisierungswettbewerb für Freianlagen und Ausstellungskonzeption 2007, 1. Preis

Leistung

Objektplanung Freianlagen LPh 2-8
Objektplanung Hallenschau LPh 2-8

Umsetzung

Planung 2007-2009 / Bau 2009-2011

Bauvolumen

3,9 Mio. €

Fläche

9,0 ha

Projektpartner

Bauleitung arc.grün landschaftsarchitekten.
stadtplaner Gb Wirth • Rentsch • Schäffner
Kitzingen.

Floristik Hallenschau:

Hans-Werner Roth, Floral Projects
Spielskulptur Weide, Inselfspielplatz: Florian
Aigner, München